

**Kompetenzzentrum
Personalgewinnung**



Diakonie 
Württemberg



**Angebote und
Projekte
der Personal-
gewinnung
im Diakonischen
Werk
Württemberg**



Vorwort

Der Mangel an Fach- und Hilfskräften ist in allen diakonischen Hilfebereichen angekommen und flächendeckend groß. Kaum eine Berufsgruppe, keine Region und keine Einrichtung ist davon ausgenommen. Die Besetzung der offenen Stellen bindet wichtige Kapazitäten. Angebote, Plätze, Zimmer und Betten stehen in der Gefahr eingeschränkt zu werden. Personalmangel ist zu einem betrieblichen Risiko und zu einer neuen Herausforderung für ein faires diakonisches Handeln geworden. Der demografische Wandel wird noch in den nächsten gut zehn Jahren sowohl das Angebot an Fachkräften begrenzt halten und zugleich die Nachfrage nach Leistungen steigen lassen. Und dabei steht der soziale Bereich in wachsender Konkurrenz mit Wirtschaftsunternehmen, die ebenfalls bemüht sind, attraktive Arbeitsplätze für die stark umworbenen jungen Menschen zu bieten.



Alle Träger sind gefordert, eine individuell passende Personalstrategie zu entwickeln, die in aller Regel über die bestehende Praxis weit hinaus geht. Eine solche Personalstrategie reagiert auf die spezifischen Verhältnisse vor Ort. Sie enthält unterschiedliche Maßnahmen zur Personalgewinnung und kombiniert diese mit Aktivitäten zur Personalbindung. Ausbildung, Fachkräftegewinnung, Nachqualifizierung, Gesundheitsschutz, Unternehmenskultur und Vereinbarkeit sind nur wenige Stichworte. Je besser es gelingt, hier eine glaubwürdige Gesamtstrategie zu entwickeln, die auch zum Profil der Einrichtung, zum Hilfebereich und zur Region passt, desto eher wird es auch gelingen, die Arbeit mit genügend kompetenten Kräften zu leisten.

Wir im Diakonische Werk Württemberg bieten Ihnen als unserer Mitgliedseinrichtung bereits heute eine Vielzahl von Maßnahmen zur Personalgewinnung und Personalbindung. Sie sollen Ihnen helfen, Ihre vorhandene Personalstrategie zu ergänzen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie eine kurze und strukturierte Übersicht über die Maßnahmen, die wir Ihnen bei der Auftaktveranstaltung des „Kompetenzzentrums Personalgewinnung“ persönlich vorgestellt haben. Nutzen Sie die Anregungen und melden Sie sich gerne bei den jeweils genannten Kontaktpersonen.

Gemeinsam können wir aufzeigen, dass Leben und Arbeiten in der Diakonie interessant und sinnstiftend ist. Wir bieten spannende Arbeitsplätze – zeigen wir es! Unsere Mitarbeitenden sind es wert.

Dr. Kornelius Knapp
Vorstand Sozialpolitik
Diakonisches Werk Württemberg



Inhalt

Nachwuchskräftegewinnung und Personalmarketing

- Online-Stellenbörse ‚Ran-ans-Leben-Diakonie‘ (S.4)
- Kampagne ‚Freiwilligendienste‘ (S.5)
- Regionale Werbekampagnen (S.6)
- Aktionspaket ‚Entscheidungsparcours‘ (S.7)
- Nachwuchskräfte auf Bildungsmessen gewinnen (S.8)
- Flyer, Plakate und Co. (S.9)
- Berufsbotschafter/innen und mehr (S.10)

Internationale Freiwilligendienste

- FSJ Incoming-Programm (S.11)
- FSJ und BFD international (S.12)
- Förderangebot Deutsch als Fremdsprache (S.13)
- Treffpunkt International im FSJ und BFD u27 (S.14)

Internationale Personalgewinnung

- WCS – Beratung (S.15)
- WCS – Veranstaltungen (S.16)
- vide terra - Gesundheitsfachberufe (S.17)
- vide terra - Erzieher (S.18)
- Internationale Ausbildungsprojekte (S.19)

Personalbindung und Führungskräfteentwicklung

- Debora – Führung in Spitzenpositionen (S.20)
- Debora – Einstieg in Führung (S.21)
- Belev – Gesundes Arbeiten gestalten (S.22)
- Interkulturelle Orientierung (S.23)

Pflege

- Einführungstage für neue Leitungen (S.24)

Hauswirtschaft

- Messestand Hauswirtschaft (S.25)
- Berufsberatung Hauswirtschaft (S.26)



Online-Stellenbörse „Ran-ans-Leben-Diakonie“

THEMA

Bewerbung freier Plätze für Praktikum, Freiwilligendienst, Ausbildung und Studium

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die ihr Stellenangebot für Nachwuchskräfte einem breiten Publikum präsentieren möchten.

AKTIVITÄT

Die Stellenbörse listet aktuell knapp 5.000 Einträge und wendet sich an Schüler/innen, Schulabgänger/innen, Eltern, Lehrer/innen und aktuelle Freiwillige. Sie wird aktiv bei Ausbildungsmessen, Schulveranstaltungen und in Seminaren beworben. Bezahlte Werbung sorgt darüber hinaus für gute Sichtbarkeit im Netz. Das große, überregionale Angebot hat eine hohe Relevanz für die Zielgruppe. Die Diakonie Württemberg setzt sich mit diesem Angebot von anderen Anbietern ab.

VORAUSSETZUNGEN

Die gemeldeten Freiwilligendienstplätze werden automatisch ausgespielt. Ausbildungs- und duale Studienplätze sowie Plätze für Schulpraktika müssen dagegen eigenständig von den Einrichtungen eingepflegt werden.

KOSTEN

Kostenlos

KONTAKT

Thomas Steigmiller, 0711 1656-326,
steigmiller.t@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:





Kampagne „Freiwilligendienste“

THEMA

Mit gezielten Kampagnen und erprobten Strategien für den eigenen Freiwilligendienst werben.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die etwas gegen sinkende Zahlen unternehmen und für ihre Plätze im Freiwilligendienst werben möchte.

AKTIVITÄT

Vorwiegend digital geführte, zielgruppenaffine Kampagne, um die Freiwilligendienste der Diakonie und ihrer Mitglieds-einrichtungen stärker ins Bewusstsein junger Menschen zu rücken und unmittelbare Zugänge zu schaffen. Neben einer verbesserten Wahrnehmung sollen Bewerbungen generiert werden. Kampagnenzeitraum ist Mai – August eines Jahres.

VORAUS- SETZUNGEN

Alle Einrichtungen profitieren automatisch von der Dach-Kampagne. Zusätzlich können Einrichtungen die Kampagne aktiv für sich nutzen. Dafür werden verschiedene Pakete entwickelt und zur Verfügung gestellt. Mit eigenem Marketing-budget, kann optimal von der Dach-Kampagne profitiert werden.

KOSTEN

Kostenlose Standard- und kostenpflichtige Vorteilspakete

KONTAKT

Annie Breithut, 0711 1656-455,
breithut.a@diakonie-wuerttemberg.de



Regionale Werbekampagnen

THEMA

Kooperation von Einrichtungen der Diakonie im Landkreis bei der Nachwuchskräftegewinnung.

ZIELGRUPPE

Diakonische Einrichtungen im jeweiligen Landkreis, die ihre Kräfte bündeln möchten, um gemeinsam für Freiwilligendienst, Ausbildung und Studium zu werben.

AKTIVITÄT

Beispielhaft von der Diakonie im Landkreis Ludwigsburg mit Unterstützung der Diakonie Württemberg entwickelt und erprobt, lässt sich die Kampagne, einschließlich der verschiedenen Kampagnenelemente und -materialien, von anderen Landkreisdiakonien adaptieren und nutzen. Die neuste Umsetzung ist im Rems-Murr-Kreis zu betrachten. Gemeinsame Messeauftritte, Broschüren, Plakate, Baustellenbanner oder Social Media Anzeigen – vieles ist möglich. Die Diakonie Württemberg unterstützt bei der Umsetzung.

VORAUSSETZUNGEN

Einrichtungen im jeweiligen Landkreis, die bereit sind, sich verbindlich zu verabreden, aktiv zu kooperieren und sich finanziell an der Kampagne zu beteiligen.

KOSTEN

Je nach konkreter Ausgestaltung der Kampagne und der Anzahl beteiligter Einrichtungen;
Teilfinanzierung durch Fördermittel möglich

WEITERE INFOS UND KONTAKT

Stefanie Chrystof, 0711 1656-351,
chrystof.s@diakonie-wuerttemberg.de



Aktionspaket „Entscheidungsparcours“

THEMA

Nachwuchskräftegewinnung mit Hilfe eines innovativen Recruiting-Tools.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die mit einer außergewöhnlichen Aktion für sich als attraktiven Arbeitgeber werben möchten.

AKTIVITÄT

Auf einer 5x7m großen Aktionsfläche können Jugendliche auf unterhaltsame Weise der Frage nachgehen, ob ein Freiwilligendienst oder ein Beruf in der Diakonie zu ihnen passt. Die Aktion dient als Türöffner für Gespräche, ist niederschwellig und macht Spaß. Sie ist geeignet für Stadtfeste, Jugendfestivals, am Rande von Sportveranstaltungen, im Freibad – überall, wo Jugendliche anzutreffen sind. Sämtliche erforderlichen Elemente – Spielfläche, Pavillon, Liegestühle, Tische, Großfiguren und Kundenstopper – werden fertig gepackt im Kfz-Anhänger zur Verfügung gestellt und können ausgeliehen werden.

VORAUS- SETZUNGEN

Keine

KOSTEN

Ab 350 Euro

KONTAKT

Stefanie Chrystof, 0711 1656-351,
chrystof.s@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:





Nachwuchskräfte auf Bildungsmessen gewinnen

THEMA

Möglichkeiten der Beteiligung an den Messeauftritten der Diakonie Württemberg.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die auf Ausbildungsmessen für ihre Angebote werben möchten.

AKTIVITÄT

Die Diakonie Württemberg wirbt bei verschiedensten Ausbildungsmessen für Freiwilligendienste, Ausbildung und Studium. Durch die direkte Beteiligung an einem konkreten Messeauftritt, können einzelne Einrichtungen sichtbar werden und gezielt für ihr Angebot werben. Einzelne Serviceleistungen sind z.B. die Auslage von Informationsmaterial, die Präsentation des Angebots auf großem Bildschirm oder die direkte Mitarbeit mit eigenem Personal. Der Messestand kann darüber hinaus bei Bedarf auch ausgeliehen werden.

VORAUS- SETZUNGEN

Keine

KOSTEN

Ab 180 Euro, abhängig von Messe und gebuchter Leistung

KONTAKT

Stefanie Chrystof, 0711 1656-351,
chrystof.s@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



Flyer, Plakate und Co.

THEMA

Werbematerialien für die Nachwuchskräftegewinnung.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die mit Printmaterialien um Mitarbeitende werben wollen, jedoch nicht ausreichend Ressourcen haben um diese selber zu entwickeln.

AKTIVITÄT

Angeboten werden Informationsbroschüren für Freiwilligendienste, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Versehen mit einem Einleger oder Aufkleber können sie genutzt werden, um für das eigene Angebot zu werben. Plakate, Handzettel oder Anzeigenvorlagen können darüber hinaus einrichtungsspezifisch gebrandet werden: Einrichtungen erhalten auf Anfrage eine Druckvorlage mit ihrem Logo, ihren Kontaktdaten und eigenem Text.

VORAUSSETZUNGEN

Keine

KOSTEN

Kostenlos

KONTAKT

Stefanie Chrystof, 0711 1656-351,
chrystof.s@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



Berufsbotschafter/innen und mehr

THEMA

Qualifizierungs- und Beratungsangebote in der Nachwuchskräftegewinnung und Jugendkommunikation.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die Impulse aufnehmen und Mitarbeitende qualifizieren möchten, um sich in der eigenen Nachwuchskräftegewinnung weiter zu entwickeln.

AKTIVITÄT

Wir qualifizieren Mitarbeitende zu Berufsbotschafter/innen, bieten verschiedene Workshops im Bereich Social Media, beraten bei der Entwicklung von berufsorientierenden Angeboten an Schulen und vieles mehr.
Die Schulungsangebote und Workshops sind offen für Mitarbeitende aller Einrichtungen. Gerne entwickeln wir darüber hinaus maßgeschneiderte, einrichtungsspezifische Inhouse-Angebote.

VORAUS- SETZUNGEN

Keine

KOSTEN

Abhängig vom jeweiligen Angebot

WEITERE INFOS UND KONTAKT

Thomas Steigmiller, 0711 1656-326,
steigmiller.t@diakonie-wuerttemberg.de



FSJ Incoming-Programm

THEMA

Freiwilliges Soziales Jahr für junge Menschen aus dem Ausland.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die über einen Freiwilligendienst Jugendlichen aus dem Ausland einen Einblick in ihr Arbeitsfeld geben und für dieses gewinnen möchten.

AKTIVITÄT

Beratung und Vermittlung von Bewerber:innen aus dem Ausland für einen Freiwilligendienst auf einen passenden Einsatzplatz in einer diakonischen Einrichtung. Unterstützung bei der Beantragung des Visums bei den Deutschen Botschaften. Vorbereitung der Einreise nach Deutschland und direkter Empfang durch die Welcome Days. Incoming-Freiwilligen werden nach einem Incoming-spezifischen pädagogischen Konzept betreut. So die Freiwilligendienstleistenden am Ende ihres FSJs Gefallen an dem jeweiligen Arbeitsfeld gefunden, Interesse an einer Ausbildung haben und die Voraussetzungen erfüllen, kann die Übernahme in die Ausbildung erfolgen. Zur Unterstützung der Freiwilligendienstleistenden bei der Erreichung der Ausbildungsvoraussetzungen bietet das DWW verschiedene Unterstützungsangebote.

VORAUSSETZUNGEN

- Es muss eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung gestellt werden
- Zwei Starttermine im Jahr: März und September
- Die Einsatzstelle muss sich in aller Regel auf einen Freiwilligendienst ohne vorherige Hospitation einlassen

KOSTEN

Keine extra Kosten (regulärer FSJ-Einsatzstellenbeitrag)

KONTAKT

Carla Ramos, 0711 1656-285,
ramos.c@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



FSJ und BFD International

THEMA

FSJ und BFD für Jugendlichen aus Drittstaaten, die sich bereits zum Zeitpunkt ihrer Bewerbung in Deutschland aufhalten.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die über einen Freiwilligendienst Jugendlichen aus dem Ausland einen Einblick in ihr Arbeitsfeld geben und für dieses gewinnen möchten.

AKTIVITÄT

Beratung und Vermittlung von internationalen Bewerberinnen und Bewerbern für einen Freiwilligendienst auf einen passenden Einsatzplatz in einer diakonischen Einrichtung. Unterstützung bei der Beantragung des Aufenthaltstitel bei der Ausländerbehörde. Planung und Durchführung der Bildungstage und individuelle Begleitung. So die Freiwilligendienstleistenden am Ende ihres FSJs Gefallen an dem jeweiligen Arbeitsfeld gefunden, Interesse an einer Ausbildung haben und die Voraussetzungen erfüllen, kann die Übernahme in die Ausbildung erfolgen. Zur Unterstützung der Freiwilligendienstleistenden bei der Erreichung der Ausbildungsvoraussetzungen bietet das DWW verschiedene Unterstützungsangebote.

VORAUSSETZUNGEN

- kostenlose Unterkunft
- Ganzjähriger Beginn im Freiwilligendienst ist möglich
- Mögliche Dienstart: FSJ oder BFD
- Ermöglichen einer Hospitation

KOSTEN

Keine extra Kosten (regulärer FSJ-Einsatzstellenbeitrag)

KONTAKT

Carla Ramos, 0711 1656-285,
ramos.c@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



Förderangebote „Deutsch als Fremdsprache“ im FSJ, BFD, BFD Ü27 UND FÖJ

THEMA

Verbesserung der Deutschkenntnisse für das Gelingen des Freiwilligendienstes von internationalen Freiwilligen und deren Integration in Deutschland. Deutschförderung der Freiwilligendienstleistenden zur Erlangung der Ausbildungsvoraussetzungen.

ZIELGRUPPE

Einrichtungen mit internationalen Freiwilligendienstleistenden, die diesen Freiwilligen eine Ausbildungsperspektive bieten möchten.

AKTIVITÄT

Viele internationale Freiwilligendienstleistende äußern das Interesse, eine Ausbildung in Deutschland zu absolvieren. Das B2 Sprachniveau ist für viele Ausbildungen in Deutschland eine Voraussetzung für die Aufnahme. Indem Einrichtungen ihre Internationale Freiwilligendienstleistende für ihren Arbeitsbereich begeistern und bei dem B2 Spracherwerb unterstützen, können sie gut vorbereitete Auszubildende gewinnen. Es gibt drei Angebote des Diakonischen Werks Württemberg, die Freiwillige mit Deutsch als Fremdsprache während ihres Freiwilligendienstes nutzen können:

- Geförderter B1-Onlinedeutschkurs mit Eigenbeteiligung
- kostenloser B2-Onlinedeutschkurs
- Zuschuss von maximal 200 Euro zu einem Deutschkurs/einer Deutschprüfung eines öffentlichen Anbieters bis zur Niveaustufe B2

VORAUSSETZUNGEN

Die digitale Deutschkurse auf den Niveaustufen B1 und B2 haben eine wöchentliche Kurszeit von 10h/Woche. Davon sind durch die Einsatzstelle 5h/Woche als Arbeitszeit anzurechnen und die Kurszeiten sind im Dienstplan zu berücksichtigen.

Die Einsatzstelle hat mit dafür Sorge zu tragen, dass die technische Ausstattung für einen Onlinekurs zur Verfügung steht. Eine Teilnahme mit dem Smartphone ist nicht möglich.

KOSTEN

Der B1-Kurs wird durch Fördergelder bezuschusst und beinhaltet einen Eigenanteil der Einsatzstellen von 360 Euro.

Der B2-Kurs findet in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Verein für internationale Jugendarbeit (VIJ) statt. Er wird über das Förderprogramm DeuFöV finanziert und kann kostenlos angeboten werden.

KONTAKT

Tanja Ensinger, 0711 1656-439, ensinger.t@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS



(Passwort: diakonie) unter
„Deutsch als Fremdsprache“



Treffpunkt International im FSJ und BFD u27

THEMA

Förderung der Vernetzung von internationalen Freiwilligen

ZIELGRUPPE

Freiwilligendienstleistende im FSJ und BFD u27 mit Deutsch als Fremdsprache, die einen Freiwilligendienst in Einsatzstellen der Diakonie Württemberg absolvieren.

AKTIVITÄT

Einmal pro Monat findet an wechselnden Orten ein Treffpunkt International statt, zu dem die internationalen Freiwilligen sich anmelden können. Der Treffpunkt International ist freiwillig und ist keine Arbeitszeit. Es werden unterschiedliche Aktivitäten angeboten wie ein Cafébesuch, ein thematischer Spaziergang, der Besuch einer Ausstellung oder eines Marktes, etc. Ziel der Veranstaltungen ist, es den internationale Freiwillige zu ermöglichen, etwas Neues in ihrer Umgebung/in Württemberg kennen zu lernen und sich gleichzeitig mit anderen internationalen Freiwilligen zu vernetzen und Erfahrungen austauschen zu können.

VORAUSSETZUNGEN

Für internationale Freiwillige mit im FSJ und BFD u27

KOSTEN

Keine extra Kosten (regulärer FSJ-Einsatzstellenbeitrag)

KONTAKT

Carla Ramos, 0711 1656-285,
ramos.c@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



(Passwort: diakonie)
unter: „Treffpunkt International“

Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg (WCS)

THEMA

Beratung zum Themenfeld internationale Fachkräfte

ZIELGRUPPE

Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, die internationale Fachkräfte gewinnen und dauerhaft beschäftigen möchten und Beratungsbedarf/Fragen innerhalb dieses Themenfeldes haben.

AKTIVITÄT

Das WCS berät Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, die internationale Fachkräfte gewinnen und dauerhaft beschäftigen möchten und themenspezifische Fragen haben.

Klassische Beratungsthemen sind:

- Anwerbung
- Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
- Qualifizierung
- Visum/Aufenthalt
- Spracherwerb
- Integration

VORAUS- SETZUNGEN

Keine

KOSTEN

Keine

KONTAKT

Olivia Brohl-Schaffron, 0151 58963277, brohl-schaffron@wcs-bw.de
Dr. Christine Böhmig, 0173 406 9626, boehmig@wcs-bw.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



<https://www.wcs-bw.de/>

Welcome
Center
BADEN-WÜRTTEMBERG



Welcome Center
Sozialwirtschaft

Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg (WCS)

THEMA

Informationsveranstaltungen zum Themenfeld internationale Fachkräfte.

ZIELGRUPPE

Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft mit Interesse am Themenfeld, die internationale Fachkräfte gewinnen und dauerhaft beschäftigen möchten.

AKTIVITÄT

Das Welcome Center Baden-Württemberg führt verschiedene Informationsveranstaltungen für Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft durch. Diese finden in der Regel online über Zoom statt.

Themen der Veranstaltungen sind:

- Veranstaltungsreihe Rekrutierung – Anerkennung und Qualifizierung – Integration
In Zusammenarbeit mit triple win und der ZAV und den Anerkennungsberatungsstellen und Qualifizierungsprojekten in BW
- Veranstaltungsreihe Sprachkompetenz und Diskriminierung
In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und adis e.V.
- Veranstaltung Umgang mit Personaldienstleistern und Gütesiegel Faire Anwerbung Pflege
In Zusammenarbeit mit dem Deutsches Kompetenzzentrum für internationale Fachkräfte in den Gesundheits- und Pflegeberufen (DKF) und Gütegemeinschaft Anwerbung und Vermittlung von Pflegefachkräften aus dem Ausland e.V.
- Veranstaltungen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Das Angebot an Veranstaltungen orientiert sich an der Nachfrage von Seite der Einrichtungen sowie den aktuellen gesetzlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Bleiben Sie über unseren Newsletter bezüglich anstehender Veranstaltungen und Neuigkeiten das Themenfeld betreffend informiert!

Anmeldung auf unserer Homepage: <https://www.wcs-bw.de/>

Voraussetzungen

Keine

KOSTEN

Keine

KONTAKT

Olivia Brohl-Schaffron, 0151 58963277, brohl-schaffron@wcs-bw.de
Dr. Christine Böhmig, 0173 406 9626, boehmig@wcs-bw.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



Welcome
Center
BADEN-WÜRTTEMBERG



Welcome Center
Sozialwirtschaft



vide terra

Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsfachberufe

THEMA

Personalgewinnung durch Begleitung von Anpassungspraktikanten auf dem Weg der Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse

ZIELGRUPPE

Akut-Kliniken, die internationale Fachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Hebammen, MTLA, OTA, ATA) gewinnen wollen

AKTIVITÄT

Der praktische Teil des Anpassungslehrgangs findet in der Klinik statt und richtet sich nach den Auflagen des Regierungspräsidiums (RP). In der monatlichen Begleitgruppe wird fachtheoretischer Unterricht erteilt, der Austausch der Teilnehmenden (TN) untereinander und die Anwendung der Fachsprache gefördert. Kliniken und TN werden in der Kommunikation mit dem RP unterstützt. Auf diese Weise können Abbrüche der Anpassungsqualifizierungen reduziert und die Qualität der Nachqualifizierung erhöht werden.

VORAUSSETZUNGEN

Die Einrichtungen stellen die TN für die Begleitgruppe frei und übernehmen die fachpraktische Anleitung. Regelmäßiger Austausch zwischen Klinik, vide terra und TN. Die Kliniken zahlen den TN ein Gehalt während der Nachqualifizierungsmaßnahme.

KOSTEN

Keine Kosten für die Teilnahme am Projekt

KONTAKT

Timo Schön, 0711 1656-121,
schoen.t@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:





vide terra Anpassungsqualifizierungen für Erzieher/innen

THEMA

Personalgewinnung durch Begleitung von Anpassungspraktikanten auf dem Weg der Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse als Erzieher/in

ZIELGRUPPE

Kitas und Einrichtungen der Jugendhilfe, die internationale Erzieher/innen gewinnen wollen.

AKTIVITÄT

Der praktische Teil des Anpassungslehrgangs findet in der Einrichtung statt und richtet sich nach den Auflagen des Regierungspräsidiums (RP). In der monatlichen Begleitgruppe wird fachtheoretischer Unterricht erteilt sowie der Austausch der Teilnehmenden (TN) untereinander und die Anwendung der Fachsprache gefördert. Einrichtungen und TN werden in der Kommunikation mit dem RP unterstützt. Auf diese Weise können Abbrüche der Anpassungsqualifizierungen reduziert und die Qualität der Nachqualifizierung erhöht werden.

VORAUSSETZUNGEN

Die Einrichtungen stellen die TN für die Begleitgruppe frei und übernehmen die fachpraktische Anleitung. Regelmäßiger Austausch zwischen Einrichtung, vide terra und TN. Die Einrichtungen zahlen den TN ein Gehalt während der Nachqualifizierungsmaßnahme.

KOSTEN

Keine Kosten für die Teilnahme am Projekt

KONTAKT

Agnes Holweck-Tritean, 0711 1656-203,
holweck-tritean.a@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



Internationale Ausbildungsprojekte

THEMA

Legale, faire und transparente Gewinnung von Pflegefachkräften und Heilerziehungspfleger*innen durch die Ausbildung junger Menschen aus Drittstaaten (derzeit v.a. Armenien, Marokko, Tunesien und Tadschikistan)

ZIELGRUPPE

Träger bzw. Einrichtungen, die Personen aus Drittstaaten für die Ausbildung zur Pflegefachkraft oder Heilerziehungspfleger*in gewinnen wollen

AKTIVITÄT

- Auswahl der Bewerber/innen in Kooperation mit den internationalen Partnerorganisationen im Herkunftsland
- Sprachqualifizierung der Bewerber/innen im Herkunftsland bis B2
- wenn möglich Hospitation in Deutschland (10 Tage)
- Koordinierung von Zeugnisanerkennung, Visumsbeantragung und Planung der Hospitation

VORAUSSETZUNGEN

- Ausbildungsstart: jährlich im Herbst, teilweise auch im Frühjahr
- Zugehörigkeit zu Diakonie oder Caritas in Baden-Württemberg
- Bereitstellung von günstigem Wohnraum
- Bereitschaft zur Mitwirkung im Konsortium
- Bereitstellung von mindestens 2 Ausbildungsplätzen an einem Standort
- Bereitschaft zur Organisation einer 10-tägigen Hospitation im Frühjahr
- Aktives Integrationskonzept
- Bereitschaft zur Übernahme der Azubis nach der Ausbildung

KOSTEN

4.000 Euro bis 4.300 Euro pro Auszubildenden bei Ausbildungsantritt (für Organisation vor Ort, Deutschkurse, Übersetzungskosten, Visa-gebühren etc.)
zzgl. Kosten für Hospitation und ggfs. Auswahlreisen

KONTAKT

Deborah Gaugler, 0711 1656-437, gaugler.d@diakonie-wue.de
Markus Lochstampfer, 0711 1656-292, lochstampfer.m@diakonie-wue.de

WEITERE INFOS

Im Internet:





Chancengerechtigkeit / Vielfalt in Führung

THEMA

Weiterbildung Debora- Führung in Spitzenpositionen

ZIELGRUPPE

Frauen und Männer mit Führungserfahrung in Kirche und Diakonie, die motiviert sind aus führender Position heraus die Zukunft diakonischer Arbeit zu verantworten.

AKTIVITÄT

Im Vordergrund der Weiterbildung stehen:

- der Zugang zu aktuellem Führungswissen
- die Erweiterung der eigenen Führungskompetenzen
- die intensive Begleitung bei der persönlichen Karriereplanung
- Sichtbarkeit in Netzwerken der Diakonie Württemberg
- Ausdifferenzierung des diakonischen Profils.

VORAUS- SETZUNGEN

- Beschäftigung in Kirche, Diakonie oder anderen Wohlfahrtsverbänden
- berufliche Praxis und Leitungserfahrung mit Personalverantwortung
- Aufstiegsmotivation
- abgeschlossenes Studium oder Ausbildung mit Zusatzqualifikationen
- Rückhalt des Arbeitgebers für die Weiterbildung

KOSTEN

3.450 Euro zzgl. Fahrtkosten + Unterkunft und Verpflegung

KONTAKT

Doerte Westphal, 0711 1656-173
westphal.d@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:





Weiterbildung Debora-Einstieg in Führung

THEMA

Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt in Führung

ZIELGRUPPE

Unternehmen, die weibliche Mitarbeitende auf Leitungsaufgaben vorbereiten und so neue Führungskräfte gewinnen wollen.

AKTIVITÄT

Im Mittelpunkt der sechsmonatigen Weiterbildung steht der Aufbau von grundlegendem Führungswissen und Netzwerken sowie die Bearbeitung von Entwicklungsfeldern, die den Einstieg in Führung begleiten. Die Teilnehmerinnen setzen sich u.a. mit folgenden Themen und Fragen auseinander:

- Verschiedene Führungsmodelle und –stile
- Wie führe ich wirksam?
- 7 Aufgabenfelder von Führung in Non Profit Organisationen

VORAUSSETZUNGEN

Weibliche Mitarbeitende, die am Einstieg in Führung interessiert sind oder die ersten Schritte in einer Führungsrolle gehen wollen.

KOSTEN

780 Euro zzgl. Fahrtkosten + Unterkunft und Verpflegung

KONTAKT

Doerte Westphal, 0711 1656 173
westphal.d@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



Debora

Fach- und Führungskräftevielfalt sichern



Belev Gesundes Arbeiten gestalten

THEMA

Das Konzept Belev will im Interesse der Arbeitsfähigkeit und damit der Lebensqualität der Mitarbeitenden deren körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden unterstützen und langfristig fördern. Damit ist es ein besonderes Konzept für ein betriebliches Gesundheitsmanagement und ein Konzept für organisationales Lernen.

ZIELGRUPPE

Unternehmen, welche die Gesundheit und Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden verbessern und so bestehende Mitarbeitende langfristig binden und neue gewinnen wollen.

AKTIVITÄT

Als leitendes Konzept dient die Salutogenese. Sie beantwortet die Kernfrage, wie es Menschen gelingt, trotz großer Belastungen gesund zu bleiben. Das Konzept BELEV lenkt den Blick darauf, die Arbeit immer mehr so zu gestalten, dass

- möglichst viel verstanden werden kann (Verstehbarkeit),
- möglichst viel gut bewältigt werden kann und (Handhabbarkeit)
- möglichst viel als bedeutsam und sinnvoll erlebt wird (Sinnhaftigkeit).

Die Anwendung dieser drei salutogenetischen Prinzipien geschieht in den fünf Handlungsfeldern, dem Handeln der Unternehmensleitung / Handeln der direkt vorgesetzten Führungskraft/Zusammenarbeit im Team/Organisation der Arbeit und Rahmenbedingungen/die eigene Haltung und das eigene Verhalten. Die Belev Matrix dient als Grundlage, Unternehmen zu reflektieren und zu entwickeln sowie Ressourcen zu heben.

Weitere unterstützende Angebote sind:

- Belev Mitarbeitenden Befragung
- Workshop zur Entwicklung von Führungsgrundsätzen
- Seminare: Wie führe ich mein Team gesund

Voraussetzungen

Bereitschaft des Unternehmens, Mitarbeitende in Veränderungsprozesse einzubinden.

KOSTEN

Variieren je nach Angebot

KONTAKT

Doerte Westphal, 0711 1656-173,
westphal.d@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:





Fachstelle interkulturelle Orientierung

THEMA

Interkulturelle Öffnung der diakonischen Angebote und Dienstleistungen und diskriminierungskritische Unternehmensausrichtung

ZIELGRUPPE

Einrichtungen, die sich diversitätsorientiert und diskriminierungskritisch ausrichten wollen.

AKTIVITÄT

Die Angebote werden individuell mit den jeweiligen Einrichtungen und Diensten abgesprochen z.B.

- Fortbildung (Trainings, Vorträge, inhaltliche Inputs)
- Beratung bei Projektentwicklungen
- Begleitung von diversitätsorientierten Prozessen in Mitgliedseinrichtungen

VORAUSSETZUNGEN

Interesse am Thema und Bereitschaft an der Unternehmenskultur zu arbeiten. Freistellung von Personal für die jeweilige Maßnahme.

KOSTEN

nach Absprache

KONTAKT

Region Stuttgart/Heilbronn-Franken:

Lena Japaridze, 0162 139 89 32, japaridze.l@diakonie-wuerttemberg.de

Region Reutlingen/Neckar-Alb:

Nadja Akel, 0162 208 68 87, Akel.nadia@diakonie-wuerttemberg.de

Region Ostwürttemberg/Oberschwaben:

Horst Knöpfel, 0162 207 68 33, knoepfel.h@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:





Informationstage zum On-Boarding neuer Leitungs- personen in der Altenhilfe

THEMA

Neue Leitungspersonen werden in ihrer Arbeitsfeldkompetenz und Handlungsfähigkeit unterstützt und gefördert. Sie bekommen Informationen über rechtliche Rahmenbedingungen und einen Überblick über das neue Arbeitsfeld.

ZIELGRUPPE

Geschäftsführungen, PDL, Leitungspersonen der Langzeitpflege

AKTIVITÄT

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die relevanten Ansprechpartner/innen in Diakonie und Kirche kennen. Sie erhalten einen Überblick über gesetzliche Grundlagen, Rahmenverträge, Vergütungen und Abrechnung sowie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge.

Zur Vertiefung und Reflektion über die Rolle als Führungskraft, gibt es die Möglichkeit an einem Coaching-Zusatzmodul teilzunehmen.

Ambulanter Bereich: 3-tägiges Seminar
Stationärer Bereich: 2-tägiges Seminar

VORAUS- SETZUNGEN

Mitgliedschaft der Einrichtung im Diakonischen Werk Württemberg

KOSTEN

Es handelt sich um eine kostenpflichtige Veranstaltung. Die Höhe entnehmen Sie bitte der aktuellen Ausschreibung.

KONTAKT

Abteilung: Gesundheit, Alter Pflege (GAP),
gap-info@diakonie-wuerttemberg.de



Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft Baden-Württemberg

THEMA

Unterstützung bei der Personalgewinnung in der Hauswirtschaft durch Material für Messen und Tage der offenen Tür.

ZIELGRUPPE

Unternehmen, Personalabteilung oder Presseabteilungen, die auf Messen oder anderen Veranstaltungen Werbung für das Berufsbild und die Ausbildung in der Hauswirtschaft machen und auf diesem Weg Auszubildende und Mitarbeitende in diesem Arbeitsbereich gewinnen wollen.

AKTIVITÄT

Wir verleihen unterschiedliche Materialien, die auf das Arbeitsfeld Hauswirtschaft neugierig machen und zur Gewinnung von hauswirtschaftlichen Azubis und Fachkräften verwendet werden können.

Materialien sind z.B. Messestand, Aktivitäten wie Riechdosen oder Fühlkisten, Haus aus Bauklötzen zum Aufstellen und ins Gespräch kommen.

VORAUSSETZUNGEN

Die Materialien müssen im Diakonischen Werk in Stuttgart abgeholt und nach Nutzung wieder dorthin zurückgebracht werden.

KOSTEN

Keine

KONTAKT

Ursula Schukraft, 0711 1656-176,
schukraft.u@diakonie-wuerttemberg.de
Gunther Müller, 0711 1656-217,
mueller.g@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



www.hauswirtschaft-bw.de



**Koordinierungs- und
Vernetzungsstelle
Hauswirtschaft**
Baden-Württemberg

Finanziert durch das
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Inte-
gration aus Landesmitteln, die der Landtag von
Baden-Württemberg beschlossen hat.



Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Hauswirtschaft Baden-Württemberg

THEMA

Gewinnung von Auszubildenden in der Hauswirtschaft durch Aufklärung über das Berufsbild im Rahmen der beruflichen Orientierung und Informationsveranstaltungen für Berufsberatende.

ZIELGRUPPE

Jobvermittler, Berufsberater und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen sowie Einrichtungen und Unternehmen, die über das Berufsbild aufklären und neue Mitarbeitende gewinnen wollen.

AKTIVITÄT

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit werden durch das Projekt Jobvermittler und Berufsberater über die Karriere-Möglichkeiten in der Hauswirtschaft informiert. Dies geschieht im Rahmen von Online-Veranstaltungen zusammen mit einem Ausbildungsbetrieb, der sich und seine Azubis vorstellt.

Voraussetzungen

Keine

KOSTEN

Keine

KONTAKT

Ursula Schukraft, 0711 1656-176,
schukraft.u@diakonie-wuerttemberg.de
Gunther Müller, 0711 1656217,
mueller.g@diakonie-wuerttemberg.de

WEITERE INFOS

Im Internet:



www.hauswirtschaft-bw.de



**Koordinierungs- und
Vernetzungsstelle
Hauswirtschaft**
Baden-Württemberg

Finanziert durch das
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Inte-
gration aus Landesmitteln, die der Landtag von
Baden-Württemberg beschlossen hat.